ge Library, http://www.biodiversitylibrary.

Zusatz zur vorstehenden Berichtigung.

Herr Dr. v. Beck wünscht die Titel der von ihm ignorirten, von mir verfassten, auf die Flora von Niederösterreich Bezug habenden Arbeiten zu wissen; hier das Verzeichniss:

1. Die fossile Flora der Höttinger Breccie. (Denkschr. der Akad. d. Wissensch. Wien. LIX. Bd.) 1892. Pflanzengeographische Ergebnisse auf S. 42—47 des Sep.-Abdr.

2. Die Omorika Fichte (*Picea Omorica*). Eine monographische Studie. (Sitzungsber. der Wiener Akad. XCIX. Bd.) 1891. Pflanzengeographische Ergebnisse auf S. 45 ff. des Sep.-Abdr.

3. Ueber die Auffindung von *Soldanella Ganderi* Hut. für Niederösterreich (Sitzungsber. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. XXXVI. S. 42.) 1886.

4. Ueber das Vorkommen von *Galeopsis Murriana* Wettst. et Borb. in Niederösterreich vergl. Wettstein in Kerner, Flora Austr.-Hung. Nr. 2136.

5. Ueber das Vorkommen von *Euphrasia montana* Jord. in Niederösterreich vergl. Wettstein in Kerner, Flora Austr.-Hung. Nr. 2124.

Nr. 1 und 2 hätten im allgemeinen Theile der Beck'schen Arbeit Beachtung verdient. Durch eine Beachtung der Arbeiten 3—5 wäre die Weglassung von 3 für das Kronland bereits nachgewiesenen Pflanzen vermieden worden. — Damit erachte ich die Erörterung über meine in der Septembernummer publicirte Besprechung in diesem Blatte als abgeschlossen.

Wettstein.

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Bericht über die Sitzung der botanischen Fachsection der königl. ungarischen Gesellschaft zu Budapest am 14. December 1892.

1. Alexander Pavlicsek erörterte die Bestimmung der Mischungsbestandtheile des Weizen- und Roggenmehles nach dem Verfahren von Benecke und Kleeberg und legte einen von ihm construirten Apparat zur Bestimmung der Zusammensetzung des Mehles vor.

2. Ludwig Theisz sprach über die Sommerflora Dalmatiens und zeigte 150 im August 1892 an den Gestaden der Adria gesammelte Pflanzen vor.

3. Rudolf Franzé zeigte in einem Vortrage „Studien zur Systematik der Chlamydomonadineen", dass von den 17 Genera, welche bisher in der Familie der Chlamydomonadineen angenommen wurden, nur 5 beibehalten werden können: das Genus *Pithiscus* ist zu streichen und kann mit *Carteria* vereinigt werden; 3 Genera, nämlich *Polytoma, Hymenomonas* und *Spondylomorum* sind in andere Flagellatengruppen einzureihen. *Polyblepharides* und noch einige verwandte Formen bilden eine neue Familie, die *Polyblepharideen.* In die Familie der Chlamymonadineen werden nur *Chlamydomonas, Sphaerella, Chlorogonium, Corbiera* und *Carteria* gehören; zu der Familie der Polyblepharideen die Genera *Polyblepharides, Pyramimonas* und *Chloraster.* Die Chlamydomonadineen können in Hinsicht auf die Verwandtschaftsverhältnisse in zwei Gruppen getheilt werden,

ge Library, http://www.biodiversitylibrary.c
in die eine gehören *Chlamydomonas, Sphaerella, Corbiera* und *Carteria,* in die zweite *Chlorogonium. Chlorangium* und *Physocystus* waren das verbindende Glied zwischen Chlamydomonadineen und Tetrasporeen. Die Chlamydomonadineen haben sich aus den Tetrasporeen entwickelt und führen einerseits zu den Volvocineen, andererseits zu den Conjugaten.

4. Moritz Staub referirte über „Einige in diluvialen Ablagerungen vorkommende Pflanzen".

Unter den in den Gánoczer Kalktuff eingeschlossenen Algen hat der Vortragende u. a. auch die Diatomee *Synedra Ulna* vorgefunden.

Der Schriftführer der Section unterbreitete schliesslich den Antrag von Vincenz Borbás, dem zufolge Jeder, der in der Umgebung der Residenzstadt oder anderswo fremdländische Samen ausstreut, dies der Section oder einer wissenschaftlichen Zeitschrift zu melden habe.

Sitzung vom 4. Jänner 1893.

1. Karl Schilberszky hielt einen Vortrag unter dem Titel: „Künstlich hervorgerufene extrafasciculäre Gefässbündel der dikotyledonen Pflanzen."

Der Vortragende schildert die Geschichte der Teratologie, die Perioden ihrer Entwickelung hervorhebend. Nach seiner Meinung wird die Teratologie nur dann auch wahren, wissenschaftlichen Werth haben, wenn man neben den jetzigen teratologischen Beobachtungen auch die experimentelle Teratologie in Betracht zieht. Zur Demonstrirung dessen theilt er mit, dass es ihm gelungen ist, extrafasciculäre Gefässbündel in den Stengeln dikotyledoner Pflanzen, speciell der *Phaseolus*-Arten künstlich hervorzurufen. Solche Gefässbündel kommen auch im normalen Zustande bei *Phaseolus Caracalla* vor. Von diesem abweichenden Bau des Stengels folgert er nach seinen Versuchen, dass bezüglich dieser Anomalie bei den Arten der Gattung *Phaseolus* eine gewisse individuelle Neigung vorauszusetzen sei, welche bei normalen Verhältnissen zwar nicht zur Geltung kommt, doch bei verwandten Pflanzen mit Hilfe künstlicher Eingriffe zur Wirkung kommen kann.

2. Hugo Szterényi berichtete über die Namen der Bäume und Sträucher, welche auf den öffentlichen Plätzen Budapest's angepflanzt sind, und die durch Vignetten bekannt gemacht werden sollen.

3. Vincenz Borbás und Karl Schilberszky stellten einen Antrag, betreffend die Erhaltung der *Nymphaea thermalis* DC. in Budapest, deren Existenz in dem Teiche des Lukas-Bades durch Regulirung der Strasse in Gefahr ist.

4. Alex. Mágócsy-Dietz referirte über die Arbeit von Friedr. Hazslinszky: „Die vaterländischen Peronosporeen", laut welcher in Ungarn 6 Genera der Peronosporeen vorkommen, und zwar *Cysto-*

ge Library, http://www.biodiversitylibrary.
pus mit 1, *Phytophthora* mit 1, *Plasmopara* mit 4 und *Peronospora* mit 27 Arten. Dr. Alex. Mágócsy-Dietz.

Botanische Forschungsreisen.

Das w. M. A. Kerner v. Marilaun berichtete in der Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften am 9. November über den zweiten Theil der von Dr. v. Halácsy im Auftrage der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zur Erforschung der Vegetationsverhältnisse in den griechischen Hochgebirgen ausgeführten Reise.[1]) Der Monat Juli wurde der Untersuchung des südlichen Epirus und der Höhenzüge des Pindus gewidmet. Die Reise von Patras nach Arta bot wenig Bemerkenswerthes. Staudenformationen, in welchen *Phlomis fruticosa* als tonangebende Pflanze erscheint, Bestände aus *Pteris aquilina* und ausgedehnte Macchien treten dor physiognomisch am meisten hervor. Von Arta aus wendete sich Dr. v. Halácsy dem Höhenzuge zu, welcher von den Bergen Tsumerka und Strungula beherrscht wird. Derselbe zeigt an seinen unteren Gehängen ausgedehnte Macchien, welche allmälig in einen Mischwald aus Lorbeer, Platanen, Eichen und verschiedenen anderen Laubhölzern übergehen. Zwischen 1000 und 1600 m breitet sich ein Gürtel der griechischen Tanne aus und über den Tannengürtel folgen Grasmatten und mannigfaltige Staudenformationen. Besonders charakteristisch sind für diesen Höhengürtel *Helleborus cyclophyllus, Nepeta Sprunneri, Senecio thapsoides* und *Chamaepeuce Afra*. Auch wurde dort eine neue *Achillea*, welche Dr. v. Halácsy *A. absynthifolia* nennt, entdeckt. Die Vegetation der obersten Gehänge und Gipfel weicht von jener der südlicher gelegenen Hochgebirge wenig ab. Ihr Charakter wird insbesondere durch *Daphne oleoides*, durch stachelige *Astragalus, Pedicularis graeca* und *Achillea Fraasii* bezeichnet. Auf dem höchsten Punkte der Tsumerka (2336 m) fanden sich *Koniga rupestris* und *Trifolium praetutianum*, welche die Hochgebirge Griechenlands mit jenen Italiens gemein haben.

Von dem Höhenzuge der Tsumerka und Strungula wendete sich Dr. v. Halácsy nach dem Dorfe Kalarrytae, um von dort den epirotischen Peristeri zu besteigen. Auf dem Gipfel dieses Berges (2196 m) wurde 4 Tage und Nächte hindurch bei Nachttemperaturen von 4—5° C. campirt. Unter den in der Hochgebirgsregion dort beobachteten Arten sind mit Rücksicht auf ihre geographische Verbreitung *Geranium subcaulescens, Astragalus angustifolius* und *Aubrieta erubescens* besonders hervorzuheben. Vom Peristeri wurde der Abstieg nach dem Dorfe Chaliki genommen und von dort aus die schon in Thessalien liegende Oxya besucht. Die Vegetation ändert

---

[1]) Ueber den ersten Theil der Reise siehe diese Zeitschrift 1893. Nr. 8. S. 299.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 043

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 434-436